

Protokoll

der außerordentlichen Mitgliederversammlung
des Künstlerbundes Steinburg e.V.
am 18.9.2016 im Café Schwarz, Itzehoe

anwesend sind:

Percy Hertzner-Plaza, Arnold Gietl, Barbara Beutner, Svea Gustafsen, Gunda Schanze, Fritz A. Kunkelmoor, Brigitta Holste, Gertrud Fröbe, Ilsetraut Widderich, Karl-Friedrich Hacker, Ulf Michaelis, Manfred Schlüter, Manuel Zint, Anke Mellin, Heinrich Kröger, Barbara Pruchnik

entschuldigt fehlen: Richard Scheffler, Petra Bergerhoff, Karl-Heinz Arlt, Michael Staats, Gisela Brandes

Beginn der Sitzung ca. 14.15 Uhr

1) Heinrich Kröger begrüßt die Versammlung und stellt bei 16 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2) Das Protokoll vom 24.4.2016 wird einstimmig genehmigt.

3) Heinrich Kröger, und später auch einige Jurymitglieder, berichten über die Vorbereitungen der Ausstellung **„Künstlerbund Steinburg Aktuell 2016“**. (Termin: So, 13.November bis So, 4.Dezember). Die Jurierung fand relativ zügig in einer angenehmen Atmosphäre statt, bei der das Museumsmodell wieder hilfreich zum Einsatz kam. Die vorläufigen Jurierungsergebnisse sind digital verschickt. Die Angaben zu den ausgewählten Arbeiten sollen (möglichst in digitaler Form) an Svea Gustafsen gesendet werden, was zum großen Teil auch schon passiert ist. Svea Gustafsen verarbeitet die Informationen für die spätere Liste und für die Schilder in der Ausstellung und hat bereits die eingegangenen Infos zusammengestellt und zwecks Korrekturlesens herumgeschickt. Svea Gustafsen hat sich auch bereit erklärt, die Adressenkartei für die Einladungen in eine aktualisierte brauchbare Form zu bringen und wartet zum Teil noch auf die Zulieferung vorhandener Adressen. Sie schlägt außerdem vor, die Einladungen, sofern möglich, digital zu versenden und ist bereit, das zu machen. Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass Plakate (DIN A3) und Papiereinladungen trotzdem nötig sind, wenn vielleicht auch durch das teilweise digitale Versenden einiges Porto gespart werden kann.

Für das Erstellen der zu druckenden Plakate und Einladungen melden sich Percy Hertzner-Plaza und Barbara Pruchnik. Sie wollen gestalterisch dabei von dem KB-Logo ausgehen, aber trotzdem nicht direkt auf die Uralt-Fassung zurückgreifen. Am 25. Oktober müssen die Drucksachen vorliegen, dann werden sie eingetütet (Gunda Schanze und Anke Mellin), Heinrich Kröger ordnet sie postfertig, so dass sie 2 Wochen vor Ausstellungsbeginn verschickt werden.

Weitere Aufgabenverteilungen:

Zur eventuellen Unterstützung von Svea Gustafsen bei der Liste und den Schildchen haben sich Barbara Beutner und Petra Bergerhoff gemeldet. Manuel Zint übernimmt die Verteilung und das Auslegen von Plakaten und Karten in Itzehoe. Heinrich Kröger übernimmt die Pressearbeit, außerdem kümmert er sich um die Schubladenschränke. Das Ausleuchten kann Manuel Zint diesmal nicht übernehmen, er bietet aber an, den Umgang mit den verschiedenen vorhandenen Strahlern und Lampen zu erklären. Der Termin zur Einführung ins Ausleuchten ist am Dienstag, den 8. November (Anlieferungstag) im Museum um 14.30 Uhr. Es wäre sinnvoll, wenn sich viele Leute dieses Wissen aneignen.

Heinrich Kröger hatte gleich zu Beginn dieses TOPs einen Überblick über die Finanzierung der Ausstellung gegeben. Er hatte die Kosten auf 1500 Euro geschätzt. Wegen eines gleich zu beschreibenden Zusatzprogramms erhöhte sich die Schätzung auf 1650 Euro. Die Volksbank sponsert mit 500 Euro, der Kreis hat 200 Euro zugesagt. Relativ unwahrscheinliche Mittel von der Stadt hätte man früher beantragen müssen. Wenn die ausstellenden Mitglieder je 20 Euro zahlen, kommen $15 \times 20 = 300$ Euro zusammen. Somit sind 1000 Euro an Einkünften abgesichert, der Rest (ca. 650 Euro) muss vom Künstlerbund getragen werden.

Manuel Zint stellt seinen Vorschlag vor, während der Ausstellung einen Kinderkurstkurs durchzuführen. Für Materialkosten und zusätzliche Aufsichtszeiten wären etwa 130-150 Euro anzusetzen. Diskussion über verschiedene Aspekte des Vorschlags, dann erfolgt per Abstimmung die Annahme dieses Vorschlags als Rahmenprogramm. (1 Enthaltung, keine Gegenstimme)

4) TOP 6 **Jubiläumsausstellung 2020** wird vorgezogen. Ausgehend von einer mail-Bemerkung, ob das Jubiläum nicht auch irgendwie für das Selbstverständnis des Künstlerbundes genutzt werden könne, hat Svea Gustafsen sich Gedanken gemacht und festgestellt, dass sie die aktuelle Situation wesentlich spannender findet als die Historie. Sie schlägt deshalb eine Thementausstellung vor mit dem Inhalt Zeit/Zeitablauf.

Es entwickelt sich ein Gegenvorschlag, vorgetragen von Manuel Zint: Er plädiert dafür, 2 Ausstellungen zu machen, zeitgleich, aber räumlich getrennt. Im Museum turnusgemäß eine aktuelle Künstlerbundausstellung, in zu findenden anderen Räumlichkeiten etwas Historisch-Dokumentarisches. Für die übliche aktuelle Ausstellung wäre weitgehend wie sonst auch die Jury zuständig, für die Sonderausstellung müsste sich eine Gruppe bilden. Bei der Abstimmung über beide Vorschläge erhält Manuel Zints Vorschlag eine deutliche Mehrheit: 12 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen. Das Thema Zeit bekam 3 Zustimmungen, 11 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Im Anschluss melden sich für die Mitarbeit an der dokumentarischen Sonderausstellung (wozu auch die Raumsuche gehört): Manuel Zint, Heinrich Kröger, Anke Mellin, Ulf Michaelis, Karl-Friedrich Hacker, Manfred Schlüter.

5) Heinrich Kröger listet noch einmal auf, mit welchen Argumenten er an die **IHK Elmshorn** herangetreten ist, um das Thema Ausstellungshonorare anzugehen. Die Antwort der IHK war deutlich und kompromisslos. Sie bieten ihre Räume, ihre Kekse, die eher interne Pressearbeit und ihr eher kunstfernes übliches Laufpublikum. Mehr gibt es nicht. Einstimmiger Beschluss: Unter diesen Bedingungen verzichten wir auf eine weitere Zusammenarbeit.

6) Die **Themenausstellung 2017** wird unter dem Arbeitstitel „Druck“ stattfinden. Dazu gehören allerdings direkt noch viele verschiedene andere Silben und Wörter, die sich mit dem Wort Druck verbinden lassen, wie z.B. Vordruck, Hochdruck, Abdruck, Eindruck, Drucksache,..... Bei der Abstimmung darüber sind noch 15 Mitglieder anwesend, 13 stimmen dafür, 2 enthalten sich.

7) **Verschiedenes**

Arnold Gietl bietet eine Ausstellungsmöglichkeit im Provianthaus Glückstadt an, in einem Raum, der zu seinem und Petra Bergerhoffs Atelier gehört. Man könne sich das gerne einmal angucken.

Anke Mellin findet die KB-web-Seite nicht besonders aktuell. Barbara Pruchnik als Verantwortliche meint, was an aktuellem Material da ist, sei auch auf der Seite drauf. *(Ich ergänze hier mal protokollwidrig: aktuelles Material und Verbesserungsvorschläge jederzeit an mich! Ob ich das dann umsetzen kann, wird sich zeigen.)*

Jemand macht den Vorschlag, die Seite zu nutzen für die historische KB-Aufarbeitung. Man könne einen Punkt „Ehemalige“ einführen und um Ergänzungen bitten. Eine vorhandene Liste mit Ehemaligen soll auf der Seite eingestellt werden.

Für digitale Einladungen gibt es auch Großverteileradressen. Also Leute/Organisationen, die alle Kunstsachen, die ihnen zugeschickt werden, in ihren Verteiler aufnehmen und weiterverbreiten. Wer solche Adressen kennt, bitte an Svea Gustafsen übermitteln.

Heinrich Kröger schließt die Sitzung gegen 16.30 Uhr. Und murmelt: So früh waren wir lange nicht fertig.

Gez.

Heinrich Kröger (Vorsitz)

Barbara Pruchnik (Protokoll)

(Itzehoe, Tornesch , den 23.9.16)